Aus unsern Zweigvereinen = De nos Sections

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **38 (1930)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus unsern Zweigvereinen. — De nos Sections.

Nouvelle section de la Croix-Rouge.

Le canton du Tessin ne possédait jusqu'ici que deux sections, celles de Bellinzone et de Lugano. Depuis le 28 novembre 1929, il en existe une troisième, celle de Locarno et environs.

Des affiches avaient été apposées aux murs, et l'on avait répandu des papillons dans la « citta della pace », en vue d'une conférence donnée par le Dr C. de Marval, sur les activités multiples de la Croix-Rouge. Cette causerie avait attiré dans le « Salon de la société électrique locarnaise » un grand nombre de personnes favorables à la création d'une section dans cette partie du pays.

Sous la présidence du Dr Ettore Balli, qui introduisit le conférencier et qui prit la parole après lui, l'assemblée adopta des statuts et nomma par acclamations les membres du comité. Le Dr Balli en est le président; le Dr Alessandro Casella assumera la direction technique; et, pour débuter, la nouvelle section organise un cours pour lequel plus de 150 participants — messieurs et dames — se sont déjà inscrits.

Tout cela fait bien augurer de la vitalité de la benjamine des sections de la Croix-Rouge suisse, à laquelle nous souhaitons bonheur, prospérité et belles activités.

Emmental. Die Delegiertenversammlung des Zweigvereins Emmental des Roten Kreuzes fand am letzten Sonntag unter der bewährten und kundigen Leitung des Präsidenten, Herrn Gymnasiallehrer Merz aus Burgdorf, in der „Sonne" zu Rüegsauschachen statt. Der Saal war bis zum letzten Platz besetzt, als die Versammlung durch eine kleine Knabenmusik eröffnet wurde. Hernach referierte Herr Dr. Steck, Direktor der Gasschutzstelle Wimmis, in ausführlicher Weise über das aktuelle Thema: „Gasschutz in Krieg und Frieden." Durch Apparate und Lichtbilder wurde der Vortrag ergänzt, auf den wir noch zurückkommen müssen. Nach dem Vortrage fand die Delegiertenversammlung statt. Herr Merz erstattete den Jahresbericht und legte dar, daß im letzten Jahr viel gearbeitet wurde. Die Organisation arbeitete im Vereinsgebiet vorbildlich im Krankenschwesternwesen, dem Kinderverbande, und sie wird es neuerdings tun im Tuberkulosewesen. Die Jahresrechnung, abgelegt von Herrn Lehmann in Langnau, wies eine Vermögensvermehrung von Fr. 1236.30 auf, so daß ein Vermögen von Fr. 28,968 besteht. Die Rechnung wurde stillschweigend genehmigt. Als Revisionssektionen wurden die Samaritervereine Affoltern und Heimiswil bezeichnet und die bisherigen Vorstandsmitglieder, H. Lehmann, Berger und Keller, wurden im Amte bestätigt. In ausführlicher Weise orientierten der Vorsitzende und Herr Dr. med. Ganguillet aus Bern über die Neugründung der kantonalbernischen Tuberkuloseliga, die nichts anderes bezweckt, als den bedrängten Tuberkulösen auf dem Lande tatkräftig beizustehen. In erster Linie wird die Heimfürsorge gefördert. Man rechnet mit einem Kostenbeitrag von 60 Rp. pro Kopf der Bevölkerung, und davon werden Bund, Kanton und Gemeinden 40 Rp. übernehmen. Um nun die sammlungsmüde Bevölkerung des Bezirkes zu entlasten, wird unser Zweigverein voraussichtlich 10 Rp. pro Kopf im ersten Jahr übernehmen, somit zirka Fr. 8600 und im zweiten Jahr 4300.

Wir dürfen hier wahrhaftig von einem heldenmütigen Vorschlage sprechen, und es ist anzunehmen, daß das Emmental in der ganzen Angelegenheit vorbildlich arbeiten wird. Die Delegierten erstatteten noch kurz Bericht über ihre Samaritertätigkeit in den Vereinen.